

## REFERIERENDE & TAGUNGSTEAM

**Dr. Jeannette Behringer**, Projektleitung Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre, Universität Zürich

**Paul Bickelbacher**, Stadt- und Verkehrsplaner, Stadtrat München und Mitglied Bundesvorstand Fuß e.V.

**Tilman Bracher**, Chrysantil Stiftung, langjährig Leiter Forschungsbereich Mobilität, Deutsches Institut für Urbanistik (difu), Berlin

**Dr. Jutta Deffner**, Leiterin Forschungsfeld Nachhaltigkeit, Institut für Sozial-Ökologische Forschung, Frankfurt am Main

**Andrea Gebhard**, Präsidentin Bundesarchitektenkammer, mahl-gebhard-konzepte Landschaftsarchitekten, München

**Stefan Grieger**, Hauptgeschäftsführer Deutscher Verkehrssicherheitsrat, Berlin (angefragt)

**Dr. Bettina Gundler**, Leiterin Deutsches Museum Verkehrszentrum, München

**Dr. Martin Held**, Freier Mitarbeiter, Evangelische Akademie Tutzing und Transformateure, Tutzing

**Sylvia Hladky**, Manufaktur Mobilität, Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN), München

**Ulrike Lierow**, Projektleitung Nachhaltige Mobilität, DAV – Deutscher Alpenverein München und Oberland, München

**Dr. Joachim Lohse**, Mitglied Bundesvorstand Allgemeiner Deutscher Fahrradclub, Senator a.D., Bremen

**Anika Meenen**, Fachbereichsleitung Mobilität, Verkehrsclub Deutschland, Berlin

**Nina Steckenbauer**, Bereichsleiterin Finanzen, Datenanalyse und Nachhaltigkeit, Salzburger Verkehrsverbund, Salzburg (angefragt)

**Jörg Thiemann-Linden**, Sprecher AK Straßenraum, SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung, Köln

**Daniel Willeke**, LMU Klinikum, München

## KOOPERATIONSPARTNER



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / instagram.com/estutzing / youtube.com/EATutzing



## VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Martin Held, transformations-held@gmx.de

Tilman Bracher, t.bracher@chrysantil.de

## ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-126.

Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist der 13. März 2026.**

### Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **20. März 2026** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

### Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr (einschl. Führung) 65.–  
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension  
– im Einzelzimmer 273.–  
– im Zweibettzimmer 229.–  
– im Zweibettzimmer als EZ 297.–  
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–  
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 56.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

### Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

### Stipendien

Interessierte jüngere Teilnehmer:innen können sich für eine kostenlose Teilnahme bewerben. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Tagungsleiter Martin Held.

### Weitere Informationen zu

Schlossseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) (s. auch QR-Code)

**Bildnachweis:** © Jörg Thiemann-Linden, Köln

**Veranstaltungsnummer:** 0432026

Programmänderungen vorbehalten.

Stand 12.12.25



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Mobilitätswende – vom Menschen ausgehend

Mobilitätskultur, lebendige Städte, bürgerschaftliches Engagement

**27. bis 29. März 2026**

In Kooperation mit:  
Chrysantil Stiftung  
Deutsches Museum Verkehrszentrum

# ZIELRICHTUNG: EINE HUMANE UND RESILIENTE MOBILITÄTSWENDE

Die Mobilitätswende hat begonnen. Viele Menschen engagieren sich dafür. Die Mobilitätswende ist aber nicht nur eine technische Angelegenheit. Sie muss von uns als mobilen Menschen ausgehen und auf menschliche Bedürfnisse eingehen. Eine Mobilitätswende, die vom Menschen ausgeht, schafft Freiräume für menschengerechte Architektur, Städtebau und Infrastruktur. Die Gestaltung von öffentlichen Räumen, Straßen und Plätzen nimmt in der humanen Mobilitätswende eine zentrale Bedeutung ein.

Aktive Mobilität ist die Basis der Mobilität. Um zu verstehen, warum physische Aktivität und damit aktive Mobilität für Gesundheit und Wohlbefinden von so weitreichender Bedeutung sind, ist es wichtig, sich mit dem aufrechten Gang und der körperlichen Bewegung des Menschen auseinanderzusetzen.

Helsinki und andere Städte machen es vor: Die Vision Zero, Verkehr ohne tödliche Unfälle, ist Schritt für Schritt realisierbar. Die Förderung blau-grüner Infrastrukturen verbessert die Lebensqualität und erhöht in Zeiten des Klimawandels die Resilienz von Städten. Nicht nur Kommunen, sondern auch unterschiedliche Initiativen bringen die Mobilitätswende voran: in Stadtquartieren und für lebendige Städte, zur Förderung der freien Entfaltung von Kindern und Jugendlichen, und um eine nachhaltige Mobilität der Städter:innen voranzubringen, auch in der Freizeit.

In einer humanen und resilienten Mobilitätswende kommt es ebenso auf die gezielte Aufwertung des Fußverkehrs und des Radverkehrs auf allen politischen Ebenen an. Städte und Regionen profitieren von attraktiven Angeboten des öffentlichen Verkehrs. Für einen zukunftsfähigen Mix der Verkehrsmittel kommt es auf ein gutes Zusammenspiel des bürgerschaftlichen Engagements und der Stadt- und Verkehrsplanung mit der Mobilitätspolitik an. Das Leitbild dafür ist ein gutes Miteinander, die Entfaltung einer humanen Mobilitätskultur.

Die Führung im Verkehrszentrum des Deutschen Museums zum Auftakt unserer Tagung gibt den Diskussionen und dem Austausch eine geschichtliche Tiefenschärfe. Sie macht anschaulich, dass die Entwicklung der Mobilität und des Verkehrssystems in den vergangenen Jahrhunderten eine weitreichende Transformation war, die durchaus mit der heute anstehenden Mobilitätswende vergleichbar ist.

Herzliche Einladung an alle Interessierten und Aktiven zu einem inspirierenden Austausch in die Evangelische Akademie Tutzing und nach München in das Verkehrszentrum des Deutschen Museums.

**TAGUNGSTEAM**  
**Tilman Bracher**  
Chrysantil Stiftung, Berlin  
**Dr. Bettina Gundler**  
Deutsches Museum Verkehrszentrum, München  
**Dr. Martin Held**  
Evangelische Akademie Tutzing und Transformateure, Tutzing

## PROGRAMM

Freitag, 27. März 2026

	<b>TAGUNGSORT</b> Deutsches Museum Verkehrszentrum, Am Bavariapark 5/München
14.15 Uhr	Anmeldung
14.45 Uhr	<b>Begrüßung &amp; Einführung</b> Tagungsteam
15.00 Uhr	<b>Was uns bewegt – Geschichte von Stadtverkehr, Reisen und Mobilität</b> Führung in parallelen Gruppen
	<b>ANSCHLIESSEND</b> Fahrt nach Tutzing
	<b>TAGUNGSORT:</b> Evangelische Akademie Tutzing   ab 17.30 Uhr Einchecken
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	<b>Reflexion: Was ist mein persönlich wichtigstes Anliegen in der Mobilitätswende? Was ist mein wichtigstes Anliegen für die Mobilitätspolitik und Stadtentwicklung?</b> Persönlicher Einstieg der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
19.15 Uhr	<b><u>Mobilitätswende – Mobilitätskultur neu denken</u></b>  <b>Freiräume schaffen – menschengerechte Architektur, Städtebau und Infrastruktur</b> Andrea Gebhard  <b>Öffentlicher Raum – aktuelle Straßenraumgestaltung und Mobilitätskonzepte</b> Jörg Thiemann-Linden
21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons
<b>Samstag, 28. März 2026</b>	
07.45 Uhr	<b>„Er leitet mich auf rechten Pfaden“</b> (Psalm 23,3) Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	<b><u>Mobilitätswende – vom Menschen ausgehend</u></b>  <b>Am Anfang war der aufrechte Gang. Er machte den Menschen zum Menschen</b> Dr. Martin Held  <i>Erfahrungen ergeben im Schlosspark</i>  <b>Am Anfang war das Wort – Kommunikation, Beteiligung und Begeisterung als Schlüssel für die Mobilitätswende</b> Daniel Willeke
10.40 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	<b><u>Humane und resiliente Städte</u></b>  <b>Vision Zero: Alle kommen an. Niemand kommt um.</b> Stefan Grieger (angefragt)

	<b>Blau-grüne Infrastrukturen, resiliente Städte, Lebensqualität</b> Dr. Jutta Deffner
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	<b>Initiativ</b> Parallele Arbeitsgruppen  <b>1. Nachhaltige Bergmobilität – Münchner Bergbus und Mitfahrbänke</b> Ulrike Lierow  <b>2. Kinder in Bewegung – unterwegs zu Selbstständigkeit und gesunder Entwicklung</b> Anika Meenken  <b>3. Leben im Quartier – Westendkiez</b> Sylvia Hladky
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	<b>Strategisch</b> Parallele Arbeitsgruppen  <b>1. Fußverkehr ernst nehmen – Fußgängerstrategien lancieren</b> Paul Bickelbacher  <b>2. Nationaler Radverkehrsplan 3.0 – vom Plan in die Umsetzung kommen</b> Dr. Joachim Lohse  <b>3. Öffentlicher Verkehr – Klimaticket, Mobilitätsabgabe Tourismus, Mikro ÖV</b> Nina Steckenbauer (angefragt)
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	<b>Blitzlichter aus den Arbeitsgruppen</b>
20.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons
<b>Sonntag, 29. März 2026</b>	
07.45 Uhr	<b>„und Jesus stieg auf einen Berg“</b> (Matthäus 14,23) Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	<b>Mobilitätswende – bürgerschaftlich engagieren</b> Dr. Jeannette Behringer  Fishbowl
10.30 Uhr	Pause
10.45 Uhr	<b>Kooperieren, inspirieren, moderieren – alle an einem Tisch</b> Panel der Referent:innen Öffnung ins Plenum zur Abschlussdiskussion
12.15 Uhr	<b>Mobilitätswende &amp; Mobilitätskultur</b> Abschluss und Verabschiedung
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen